



HOLDIGAZ KURZJAHRES- BERICHT

17. Geschäftsjahr 2020 – 2021

DIE HOLDIGAZ-GRUPPE

2

Das am 31. März 2021 beendete Geschäftsjahr übertrifft die Erwartungen in allen Sparten. Die HOLDIGAZ SA setzt ihre Diversifizierungsstrategie fort und ist dabei eine Partnerschaft mit einer international führenden Gruppe aus dem Sektor erneuerbare Energien eingegangen.

Die HOLDIGAZ SA ist eine Holdinggesellschaft, die im Bereich der Erdgaslieferung und -versorgung, der Gebäutetechnik (Sanitär-, Heiz- und Klimatechnik) sowie der erneuerbaren Energien (Produktion von Biogas und Solarenergie) tätig ist.

Die Holding setzt sich aus insgesamt 19 Gesellschaften zusammen. Spartenübergreifende Tätigkeiten und Supportfunktionen werden von Tochtergesellschaften wahrgenommen, die im Dienstleistungs-, Produktions- und Immobilienbereich spezialisiert sind. Verschiedene Beteiligungen an branchennahen Unternehmen (8) ergänzen das Geschäftsumfeld der Gruppe.

Die in der gesamten Westschweiz tätige Gruppe versorgt in den Kantonen Waadt, Wallis und Freiburg 161 Gemeinden mit Erd- und Biogas.

Die HOLDIGAZ SA beschäftigt rund 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 62 Lernende.



Foto : © Sébastien Agnetti



ORGANIGRAMM

HOLDIGAZ SA – Aktienkapital MCHF 20,5					
	STABSGESELLSCHAFTEN	ERDGAS	GEBÄUDE-TECHNIK	ERNEUERBARE ENERGIEN	
100% TOCHTERGESELLSCHAFTEN	HOLDIGAZ PRESTATIONS SA Dienstleistungen Aktienkapital MCHF 0,1	ENERGIAPRO SA Energieversorgung Aktienkapital MCHF 1	HOLDIBAT SA Projektführung im Bereich HLKS Aktienkapital MCHF 0,1	AGENA SA Solaranlagen Aktienkapital MCHF 0,2	
	HOLDIGAZ PRODUCTION SA Dienstleistungen im Energiebereich Aktienkapital MCHF 0,1	COMPAGNIE INDUSTRIELLE ET COMMERCIALE DU GAZ SA Erdgasvertrieb Aktienkapital MCHF 10,5	JOSEPH DIÉMAND SA Sanitärinstallationen Aktienkapital MCHF 1	ECORECYCLAGE SA Kompostierung und Methanisierung von Grünabfällen Aktienkapital MCHF 5	
	HOLDIGAZ IMMOBILIER SA Immobilienverwaltung Aktienkapital MCHF 8	SOCIÉTÉ DU GAZ DE LA PLAINE DU RHÔNE SA Erdgasvertrieb Aktienkapital MCHF 10	BRAUCHLI SA Heizungstechnik Aktienkapital MCHF 1	GAZOBOIS SA Methanisierung von Holzgas Aktienkapital MCHF 0,12	
		COSVEGAZ SA Erdgasvertrieb Aktienkapital MCHF 10	ROOS VENTILATION SA Lüftungs- und Klimatechnik Aktienkapital MCHF 0,3		
		CORELLTECH SA Kontrolle von Erdgas- und Wassernetzen Aktienkapital MCHF 0,2	TAXA SA Heizungstechnik Aktienkapital MCHF 0,3		
			COGEN SA Wärme-Kraft-Kopplung Aktienkapital MCHF 0,1		
			NOVOGAZ SA Neue Technologien Aktienkapital MCHF 0,1		
	BETEILIGUNGEN		SWISS GAS INVEST SA Erdgastransport 52,6%	BOOSTHEAT SA Heizungstechnik 25,14%	SOFTCAR SA Erdgasmobilität 49,6%
			GAZNAT SA Erdgasversorgung und -transport 15,6%		NORDUR POWER SNG SA Import von Bio-LNG 31%
			PETROSVIBRI SA Erforschung lokaler Gasquellen 34%		AGEPP SA Tiefe Geothermie 21,72%
		GAZMOBILE SA Gasfahrzeuge <10%			

KENNDATEN

Die Konzernergebnisse der HOLDIGAZ SA für das Geschäftsjahr 2020-2021 übertreffen die Erwartungen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der gesamte Erdgasabsatz um 1,1% gesteigert werden. Diese Zunahme ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass aufgrund der niedrigeren Temperaturen, insbesondere während der Wintersaison, 0,55% mehr Gradtage verzeichnet wurden, als in der letzten Berichtsperiode. Der konsolidierte Betriebsertrag erreicht 251,3 Millionen Franken. Dieses Resultat entspricht einem Anstieg von 8,8% im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr. Das operative Ergebnis (EBITDA) weist ebenfalls einen deutlichen Anstieg von 17,9% auf und liegt bei 73,3 Millionen Franken. Auch der konsolidierte Nettogewinn folgt einem Aufwärtstrend und beläuft sich auf 32,5 Millionen Franken, was einem Zuwachs von 29,9% entspricht. Sowohl der Erdgasabsatz als auch die Zahl der neuen Anschlüsse sind im Berichtsjahr gestiegen und die Ergebnisse in allen Tätigkeitsbereichen übertreffen die Erwartungen. Die übrigen, von der Energieversorgung unabhängigen Geschäftsbereiche erzielten insgesamt ebenfalls erfreuliche Resultate, wobei die einzelnen Unternehmen jedoch unterschiedlich abschneiden. In Anbetracht des Gesamtergebnisses wird der Verwaltungsrat der HOLDIGAZ SA der Generalversammlung am 29. September 2021 die Ausschüttung einer höheren Dividende als im Vorjahr vorschlagen.

Die Gruppe setzt ihre Diversifizierungsstrategie fort und hat im März 2021 eine Beteiligung an einer internationalen Gesellschaft erworben, die ein bedeutendes Portfolio an Solarparks und Onshore-Windkraftanlagen in verschiedenen Weltregionen besitzt. Vor dieser Akquisition hatte die Gruppe bereits im Oktober 2019 mit einem anderen Partner in einen Offshore-Windpark im deutschen Teil der Ostsee investiert. Dieser aus 60 Windturbinen bestehende Park ist seit April 2019 in Betrieb und verfügt über eine installierte Leistung von 378 MW.

TÄTIGKEITEN DER GASGESELLSCHAFTEN

Energiapro SA, Vevey
Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA (CICG), Vevey
Société du Gaz de la Plaine du Rhône SA (SGPR), Aigle
Cosvegaz SA, Cossonay
Corelltech SA, Vevey

Die Energiapro SA hat 2020 neue Biogastarife eingeführt und eine Tarifsenkung vorgenommen

Die Energiapro SA ist eine im August 2016 gegründete, 100-prozentige Tochtergesellschaft der Holding. Sie bezweckt die Versorgung und Belieferung mit Gas von Endkunden aus dem

Einzugsgebiet der Netzbetriebsgesellschaften der HOLDIGAZ-Gruppe (CICG, SGPR und Cosvegaz SA). Darüber hinaus ist die Energiapro SA in der Entwicklung und Vermarktung von erneuerbaren Energien tätig, insbesondere durch den Verkauf von Solar- und Biogaszertifikaten innerhalb und ausserhalb unserer Verteilnetze.

Im Berichtsjahr wurden einschliesslich der Biogasproduktion in Lavigny, Roche und Penthaz insgesamt 1551 GWh Gas abgesetzt. Dies entspricht einer Steigerung von rund 1,1%, welche auf die im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft kühleren Durchschnittstemperaturen zurückzuführen ist. Die von der Gaznat SA bezogenen Erdgasmengen belaufen sich auf 1565,8 GWh Erdgas, gegenüber 1554 GWh per 31. März 2020. Die Energiapro SA hat ihre Tarife per 1. Januar 2021 aufgrund der geringeren Beschaffungspreise gesenkt. Sie hat auch während des Berichtszeitraums für alle Gasanwendungen neue Biogastarife eingeführt.

Mit Erdgas versorgte Gemeinden	161
Erdgasnetz	1'804,3 km
Bezogenes Erdgas	1'565,8 GWh
Erdgasabsatz für Treibstoff	14,2 GWh
Biogasproduktion (3 Anlagen)	26,5 GWh

1 GWh = 1 Million KWh

Die drei Netzbetriebsgesellschaften haben 347 neue Anschlüsse in Betrieb gesetzt, die in Zukunft zu einer Verbrauchssteigerung führen werden und die grösstenteils andere Energieträger ersetzen. Diese Neukunden liefern den Beweis dafür, dass wir in unserem Energiesektor über ein wettbewerbsfähiges Angebot verfügen. Die steigende Zahl der Anschlüsse an die bestehenden Netze wird künftig ein Schlüsselfaktor der Entwicklung des Erdgasabsatzes sein.

Dekarbonisierung der Erdgasversorgung bis 2050

Im Frühling 2020 hat die Schweizer Gaswirtschaft den Beitrag vorgestellt, den sie im Hinblick auf die angestrebten «Netto-Null-Emissionen» leisten will. Die Initiative steht im Einklang mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2050, das sich der Bundesrat als Reaktion auf das Pariser Klimaschutzabkommen vom 12. Dezember 2015 gesetzt hat. Erdgas muss klimaneutral werden und dabei gleichzeitig zuverlässig und wirtschaftlich bleiben. Diese Zukunftsvision ist nur mit einem diversifizierten Energiemix zu verwirklichen.

Erdgas ist heute ein struktureller Bestandteil des Schweizer Energiesystems, insbesondere im Industrie-, Gewerbe- und Immobiliensektor. Darüber hinaus wächst seine Bedeutung im Bereich der Mobilität und, analog zur Entwicklung in Deutschland, bei der Stromerzeugung. Die Schweizer Gaswirtschaft hat erklärt, dass sie den Anteil der erneuerbaren Gase auf dem Wärmemarkt bis 2030 auf 30% steigern will. Und sie strebt eine klimaneutrale Versorgung bis 2050 an.

GasVG: Gesetzentwurf unter Kritikbeschuss

Ende Oktober 2019 schickte der Bundesrat den Entwurf des Gasversorgungsgesetzes (GasVG) in die Vernehmlassung. Nach deren Abschluss zeigt sich, dass die Mehrzahl der Stellungnahmen zumindest in einem Punkt übereinstimmen: Es wird als sinnvoll erachtet, die künftige Gasversorgung in einem eigenen Gesetz zu regeln. Die vorgeschlagene Teilmarktöffnung wird ebenfalls begrüsst.

Keine Chance dürfte aber die willkürlich bestimmte Marktzugangsschwelle von 100 MWh haben, die heute für den Strommarkt gilt. Diese Analogie mit dem Stromsektor führt zu problematischen Regelungen, die letztlich eine Ungleichbehandlung nach sich ziehen. Im Unterschied zum Strom besteht kein Grundversorgungsauftrag für Erdgas, das folglich im Wettbewerb mit anderen Energieträgern steht. Der Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) hat sich daher für eine Grenze von 1 GWh oder 1000 MWh ausgesprochen – mit der Begründung, dass der Stromverbrauch in der Schweiz erheblich grösser ist als der Erdgasverbrauch.



Foto: © HOLDIGAZ SA

TÄTIGKEITEN DER SPARTE ERNEUERBARE ENERGIEN

Ecorecyclage SA, Lavigny
Agena SA, Moudon

Seit mehreren Jahren konzentriert die HOLDIGAZ-Gruppe ihre Tätigkeiten auf die Produktion erneuerbarer Energien bzw. den Vertrieb von entsprechenden Produktionsanlagen. Die HOLDIGAZ SA entwickelt und unterstützt Projekte zur Biogasproduktion durch die Umwandlung von Grün- und Lebensmittelabfällen sowie Klärschlamm, wie auch die Entwicklung von photovoltaischen und thermischen Solardächern. Im Berichtsjahr beläuft sich die Erdgasproduktion in den Anlagen in Lavigny (Grün- und Lebensmittelabfälle) sowie Roche und Penthaz (Klärschlamm) auf 26,5 Millionen kWh. Dies entspricht einem Gesamtanstieg von 7,1%, der hauptsächlich auf den Standort Lavigny entfällt. Im Sektor der Photovoltaik- und Solarthermieanlagen, in dem die Gesellschaft Agena SA tätig ist, wurde im Berichtszeitraum eine sehr gute Wertentwicklung erreicht. Der Rückgang im Bereich der Solarthermie – eine Tendenz, die sich allgemein auf dem Schweizer Markt abzeichnet – wurde durch einen Zuwachs im Photovoltaik-Sektor von fast 7% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019-2020 ausgeglichen.

TÄTIGKEITEN DER SPARTE GEBÄUDETECHNIK

Holdibat SA, Forel (Lavaux)
Joseph Diémand SA, Forel (Lavaux)
Brauchli SA, Forel (Lavaux)
Roos Ventilation SA, Forel (Lavaux)
Taxa SA, Forel (Lavaux)
CoGen SA, Forel (Lavaux)

Der Umsatz der Baugesellschaften verzeichnet eine positive Entwicklung, und dies trotz der wechselhaften Konjunktur und der durch intensiven Wettbewerb unter Druck gesetzten Verkaufspreise und Margen.

Der konsolidierte Betriebsertrag in diesem Sektor ist um 17,5% gestiegen und beläuft sich auf 54,9 Millionen Franken. Dies entspricht einem Anteil von 21,8% am Betriebsertrag der Gruppe – ein Zuwachs im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr.

Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde die Gesellschaft Holdibat SA gegründet, die als Generalunternehmer Projekte in den Bereichen Heiz-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik (HLKS) abwickelt.



Fotos: oben © Upperview Productions Sàrl / unten © Stéphane Etter

KENNZAHLEN

7

HOLDIGAZ-GRUPPE	VOM 01.04.2020 BIS 31.03.2021	VERÄNDERUNG IN %	VOM 01.04.2019 BIS 31.03.2020
Erdgasabsatz inklusive Biogas	1'551 GWh	1,1	1'533 GWh
FINANZDATEN	CHF		CHF
Erdgasabsatz	159'576'081	1,1	157'809'663
Sonstige Leistungen der Sparte Gas	18'033'149	89,0	9'541'370
Leistungen der Sparte Gebäudetechnik	54'891'887	17,5	46'719'292
Leistungen der Sparte erneuerbare Energien	18'458'641	11,6	16'533'792
Sonstiger Betriebsertrag	336'485	23,1	273'274
Gesamtbetriebsertrag	251'296'243	8,8	230'877'391
Operatives Ergebnis (EBITDA)	73'313'859	17,9	62'198'325
Abschreibungen und Rückstellungen	-53'894'704	39,5	-38'631'985
Betriebsergebnis (EBIT)	19'419'155	-17,6	23'566'340
Sonstige Erträge und Aufwendungen	14'352'763	311,4	3'488'687
Auf Minderheitsaktionäre entfallender Anteil	-1'316'816	-36,3	-2'065'910
Gewinn der Gruppe	32'455'102	29,9	24'989'117
Umlaufvermögen	132'785'492		183'934'595
Anlagevermögen	403'988'480		329'138'885
Kurzfristiges Fremdkapital	67'079'669		68'950'665
Langfristiges Fremdkapital	191'871'303		176'618'517
Eigenkapital (vor Gewinnverwendung)	277'823'000		267'504'298
Bilanzsumme	536'773'972		513'073'480